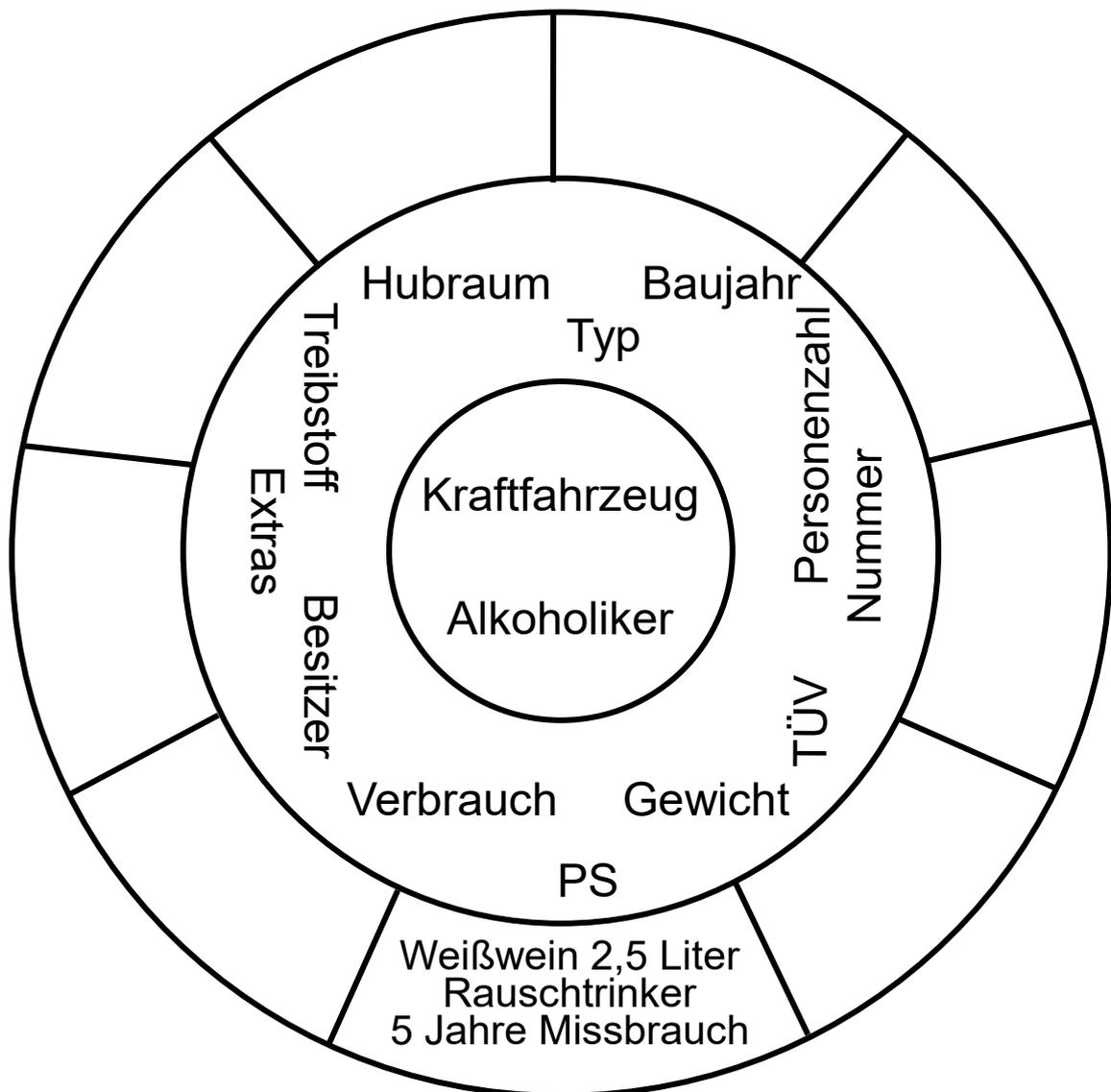


Kraftfahrzeugbrief (Petry, 1985)

Die Gruppensitzung zielt auf eine Beschreibung des problematischen Konsumverhaltens, bei der die Art der bevorzugten Rauschdrogen oder des Suchtverhaltens und die aktuelle Häufigkeit und Intensität und Entstehungsgeschichte des Suchtverhaltens im Mittelpunkt stehen. Der therapeutische Ansatzpunkt besteht in einer Analogiebildung, die im Sinne des **epischen Theaters** (Brecht, 1967) und des **strategemischen Ansatzes** (Senger, 2000 Bd. 1 u. 2) zu einem therapeutisch fruchtbaren Verfremdungseffekt (Brecht, 1967b; Eigler (1999) führen soll. Ausgangspunkt ist das Strategem „Den Kaiser täuschen und das Meer überqueren“ (Senger, 2000, Bd. 1: S. 37ff.).



Brecht, B. (1968). Das epische Theater. In B. Brecht: Gesammelte Werke Bd. 15 (S. 262 – 272). Frankfurt a. M.: Suhrkamp (ursprünglich 1963).

Brecht, B. (1968). Kleines Organon für das Theater. In B. Brecht: Gesammelte Werke Bd. 16 (S. 661 – 708). Frankfurt a. M.: Suhrkamp (ursprünglich 1963).

Eigler, G. (1999). Handeln auf zwei Ebenen. In H. von Senger (Hrsg.): Die List (S. 408 – 423). Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Petry, J. (1985). Alkoholismustherapie. München: Urban u. Schwarzenberg.

Senger von, H. (2000). Strategeme Bd. 1 u. 2. Bern: Scherz.